

Werke sind gegen die deutschen, tief im Binnenlande liegenden Werke sehr im Vortheil, da sie zu sehr billigen Wasserfrachten nach den deutschen Werften versenden können, außerdem aber ihre, für den Schiffbau bestimmten Artikel zollfrei einführen. Dem stehen in Deutschland, wie wir vorhin gezeigt haben, die infolge der höheren Selbstkosten auch höheren Preise des Roheisens gegenüber, und wenn unsere Werke Schrotteisen aus dem Auslande beziehen wollen, wird dasselbe natürlich mit dem Zoll belastet. Es sind allerdings zollfreie Lager für Schrotteisen gestattet, die Benutzung dieser Vergünstigung ist aber an so erschwerende Bedingungen geknüpft, daß eine praktische Verwerthung der Lizenz fast ausgeschlossen ist. Es erscheint durchaus geboten, den deutschen Hammerwerken für die Vortheile, welche den englischen Werken in dem billigeren Rohmaterial, den überaus niedrigen Frachten, und namentlich in der zollfreien Einführung ihrer zum Schiffbau bestimmten Fabricate zur Seite stehen, eine Compensation zu schaffen, welche einerseits in Erleichterung der Bedingungen für die zollfreien Lager, andererseits aber und zum wesentlichsten Theile in Gewährung billigerer Frachten für die speciell nach den deutschen Werften gehenden Sendungen bestehen könnten. Sollte in dieser Richtung nicht bald etwas geschehen, so wird den deutschen Hammerwerken die Concurrenz mit den englischen Werken bei Versorgung des deutschen Schiffbaues sehr erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht werden. Wir behalten uns übrigens vor, auf das Verhältniß unserer Industrie zum deutschen Schiffbau noch weiterhin zurückzukommen.

Eiserne Brücken.

Einfuhr.	
1882	88 t,
1883	10 t,
1883	mehr 78 t.
Ausfuhr:	
1883	9 034 t,
1882	5 539 t,
1883	mehr 3 495 t.
<i>Drahtseile.</i>	
Einfuhr:	
1883	79 t,
1882	74 t,
1883	mehr 5 t.
Ausfuhr:	
1883	1 243 t,
1882	807 t,
1883	mehr 436 t.

Kanonenrohre, Ambosse, Schraubstöcke u. s. w.

Einfuhr:	
1883	408 t,
1882	311 t,
1883	mehr 97 t.
Ausfuhr:	
1883	5 102 t,
1882	6 172 t,
1883	weniger 1 070 t.

Röhren aus schmiedbarem Eisen.

Einfuhr:	
1883	687 t,
1882	735 t,
1883	weniger 48 t.
Ausfuhr:	
1883	19 540 t,
1882	17 393 t,
1883	mehr 2 147 t.

Grobe Eisenwaaren, andere.

Einfuhr:	
1883	7 572 t,
1882	7 721 t,
1883	weniger 149 t.
Ausfuhr:	
1883	61 468 t,
1882	59 973 t,
1883	mehr 1 495 t.

Feine Eisenwaaren.

Einfuhr.	
1883	803 t,
1882	762 t,
1883	mehr 41 t.
Ausfuhr:	
1883	7 167
1882	6 482
1883	mehr 685.

Die Ein- und Ausfuhr an Eisen- und Stahl-fabricaten zusammen hat sich in den letzten Jahren wie folgt gestaltet:

	Einfuhr:	Ausfuhr:	Mehr-
	Tonnen	Tonnen	Tonnen
1880	40 981	673 971	632 990
1881	41 043	782 445	741 402
1882	41 468	787 149	745 681
1883	43 072	788 613	745 541.

Daß es im Jahre 1883, bei der gedrückten Lage der betreffenden Industrie in allen Eisen und Stahl producirenden Ländern und bei der demzufolge verschärften Concurrenz auf dem Weltmarkt, der deutschen Industrie gelungen ist, sogar noch ein Plus über das Exportquantum des Jahres 1882 zu erzielen, muß wohl als Beweis für die